

# Klausur Nr. 4 im Fach Pädagogik und Psychologie

**Thema / Schwerpunkt**  
Psychische Störungen

**Nachname, Vorname**

*Lesen Sie erst alle Aufgaben einmal durch. Schreiben Sie in zusammenhängenden Texten!  
Verwenden Sie keine Stichworte! Belegen Sie ihre Aussagen am Text!*

## Aufgabe 1)

- A) Entscheiden Sie unter Bezugnahme der (geeigneten) Merkmale abweichenden Verhaltens, warum es sich um eine psychische Erkrankung handelt. 5P
- B) Kreuzen Sie die zutreffenden Merkmale für Anorexia nervosa (Magersucht) an. 3P
- BMI unter 18
  - Häufig bei Heranwachsenden
  - BMI von 17,5 oder darunter
  - Tritt vor allem bei älteren Personen auf
  - Gewichtsverlust herbeigeführt durch Vermeidung hochkalorischer Speisen, Abführen, übertriebene körperliche Aktivität, selbst induziertes Erbrechen, Appetitzügler
  - Körperschema-Störung
  - Gewichtsverlust ausschließlich durch hochkalorischer Speisen, kein Einsatz von Appetitzüglern oder Erbrechen
  - Ursachen sind unklar
  - Entwicklungsschritte (pubertär) verzögert
  - Entsteht wahrscheinlich durch Interaktion sozialkultureller und biologischer Faktoren
  - Endokrine Störung
- C) Kreuzen Sie die zutreffenden Merkmale für Bulimia nervosa an. 3P
- Essattacken, Gier nach Lebensmitteln
  - Dickmachender Effekt der Nahrung wird durch kalorienarme Kost versucht zu mildern
  - Furcht vor dem Dickwerden
  - Keine andauernde Beschäftigung mit dem Essen
  - Dickmachender Effekt der Nahrung wird durch Erbrechen, Abführmittel etc. Versucht zu mildern

## Aufgabe 2)

- A) Entscheiden Sie auf Grundlage der Merkmale im Beispiel, um welche der Essstörung es sich bei der jungen Frau (Fallbeispiel) handelt. Begründen Sie anhand des Textes. 8P

[...]

*Für die Aufnahmen muss Sandra möglichst eng anliegende Kleidung tragen. Bei der Suche danach landen wir bei Kindergröße 128 – und einigen Sicherheitsnadeln. Es schlabbert sonst an der Hüfte. Dann blitzt es ein paar Mal, und wir bringen Sandra zurück in die Klinik. Wir nehmen den Aufzug, denn Sandra soll sich so wenig wie möglich bewegen. Sonst ist ihr Gewichtsziel gefährdet. Sandra gehört zu dem einen Prozent junger Frauen, die hierzulande unter Magersucht leiden.*

*Das öffentliche Interesse an der Essstörung ist groß, zugleich sind ihre Ursachen nach wie vor rätselhaft. Die Patientinnen – es sind meist junge Frauen – essen nicht nur zu wenig. Sie haben auch eine Körperbildstörung und große Angst vor der Zunahme. Viele Forschende vermuten, dass eine Art Wahrnehmungsfehler für ihr Streben nach Untergewicht verantwortlich ist. Sie gehen davon aus, dass die Betroffenen Schwierigkeiten haben, ihr Körpergewicht richtig einzuschätzen und daher nicht erkennen, wenn sie ein normales Gewicht erreicht haben.*

*Bevor Sandra in die Klinik kam, hat sie binnen eines Jahres 14 Kilogramm abgenommen. Am Ende aß sie fast gar nichts mehr. Sie ist 1,60 Meter groß und wiegt nur noch 38 Kilogramm. Sie weiß, dass ihr Untergewicht lebensgefährlich ist, eine Erkältung könnte sie umbringen. Um zuzunehmen, soll sie täglich drei Haupt- und drei Zwischenmahlzeiten zu sich nehmen. Jedes Mal muss sie sich zwingen. Zweimal wöchentlich wird sie gewogen, jedes zusätzliche Kilo fühlt sich für sie wie eine persönliche Niederlage an.*

*Auszug aus: Klartext 2019, S.19f.*

## Aufgabe 3)

- A) Erläutern Sie, wie die Essstörung anhand des Systemischen Ansatzes entstehen kann. 2P
- B) Die Kognitive Therapie kann bei Essstörung angewendet werden. Beschreiben Sie die Vorgehensweise der Therapie anhand des Fallbeispiels. Starten Sie mit einer passenden Kognition Ihrer Wahl. 8P